

Markus (16) Der anstößige Gott

Nico van der Velde

Text:

Markus 6

1 Von dort zog Jesus weiter und ging in seine Heimatstadt; seine Jünger begleiteten ihn. 2 Am Sabbat lehrte er in der Synagoge vor vielen Zuhörern. Erstaunt fragten sie: »Woher hat der Mann das alles? Was ist das für eine Weisheit, die ihm da gegeben ist, und wie kommt es, dass solche Wunder durch ihn geschehen? 3 Ist er denn nicht der Zimmermann, der Sohn der Maria und der Bruder von Jakobus, Joses, Judas und Simon? Leben nicht auch seine Schwestern hier unter uns?« So kam es, dass Jesus bei ihnen auf Ablehnung stieß. 4 Da sagte Jesus zu ihnen: »Ein Prophet gilt nirgends so wenig wie in seiner Heimatstadt, bei seinen Verwandten und in seiner eigenen Familie.« 5 Er konnte dort auch keine Wunder tun; nur einigen Kranken legte er die Hände auf und heilte sie. 6 Und er wunderte sich über den Unglauben der Leute.. Jesus zog durch die umliegenden Dörfer und lehrte. 7 Er rief die zwölf Jünger zu sich, sandte sie jeweils zu zweit aus und gab ihnen Vollmacht über die bösen Geister. 8 Er wies sie an, nichts mit auf den Weg zu nehmen außer einem Wanderstab. »Nehmt kein Brot und keine Vorratstasche mit, und steckt euch kein Geld in den Gürtel. 9 Sandalen dürft ihr tragen, aber ein zweites Hemd sollt ihr nicht anziehen.« 10 Weiter sagte er zu ihnen: »Wenn jemand euch in seinem Haus aufnimmt, dann bleibt bei ihm, bis ihr die Ortschaft wieder verlasst. 11 Wenn euch aber an einem Ort die Leute nicht aufnehmen und euch nicht anhören wollen, dann zieht weiter und schüttelt den Staub von euren Füßen als Hinweis auf das Gericht, das sie erwartet.« 12 Da machten sich die Jünger auf den Weg und riefen die Menschen zur Umkehr auf. 13 Sie trieben viele Dämonen aus und salbten viele Kranke mit Öl und heilten sie.

Weiterführende Fragen:

1. Wo sind Ecken bei Jesus, an denen du dich in der Vergangenheit gestoßen hast?
2. Wie gehst du mit diesen Ecken bei Jesus um? Wie bist du mit der größten Ecke, der Botschaft, dass du von Sünde gerettet werden musst, umgegangen (falls du an der Ecke schon vorbei bist)?
3. Jesus sagt, dass wir die Ecken des Evangeliums nicht abrunden , sondern vielmehr auch mit Ablehnung rechnen sollen. Hast du diese Ablehnung schonmal erlebt? Lässt du es überhaupt darauf ankommen?

4. Jesus macht auch deutlich, dass unnötig Anstoß zu erregen nicht sein Ziel ist. Was waren nochmal die drei Hilfen, die Jesus hier gibt, um gesund mit dem Evangelium bei anderen anzuecken?
5. Wie kannst du die nächsten Tage praktisch einen Schritt tun, um bei jemandem in deinem Umfeld gesund anzuecken?